Guothild von Gerstnegg<sup>6</sup> anderseits, dass er dem Urteil der von der Stadt Ulm<sup>4</sup> bestimmten Schiedleute folgen wolle. Er setzt den Tag des Endurteils nach Ulm<sup>4</sup> fest.

Eintrag im Stadtarchiv Ulm in der Registratur auf dem Steuerhaus 1692 Tomus II fol. 842. – Papierblatt 36,0 cm lang × 25,0. –

- 1 Riedlingen an der Donau BW.
- 2 Hornstein, Sigmaringen BW.
- 3 Herzog Leopold IV. von Österreich, †1411.
- 4 Ulm BW.
- 5 Peter von Underwegen, Vertreter Bischof Hartmanns und Graf Heinrichs von Vaduz 1396 nach LiUI/3 n. 156.
- 6 Gerstnegg in Adlkofen, AG Landshut, Bayern, Sitz eines Zweiges der Herren von Freiberg. Götz von G., Vater der Guthilta, Peters von Unterwegen Witwe 1407 nach Alberti, Württemberg. Adels- und Wappenbuch Bd. 1 S. 223.

607.

Kisslegg<sup>1</sup>, 1399 September 21.

Ritter Marquard von Schellenberg<sup>2</sup>, Tölzer<sup>3</sup> und Märk<sup>4</sup> Gebrüder von Schellenberg sowie Konrad von Schellenberg<sup>5</sup> ihres Bruders Sohn stiften mit Brief an Bischof von Konstanz in der Pfarrkirche zu Zelle im Amt (= Kisslegg)<sup>1</sup> eine ewige Messe auf dem Katharinenaltar vor dem Chor auf linker Seite. Ein jeweiliger Kaplan desselben Altars soll alle vier Wochen vier Messen in genannter Kirche lesen und eine in der Kirche zu Willerazhofen<sup>6</sup>, auch soll er jährlich die Jahrzeit begehen auf den nächsten Dienstag nach St. Ulrichstag mit vier Priestern, die eine Vigil und ein Seelenamt singen und jeder eine Messe lesen solle. Der Kaplan soll den Priestern ein Mahl geben. Die Kirche zu Willerazhofen<sup>6</sup>, ein schellenbergisches Lehen und von den Herren von Schellenberg mit Hans Schwininer von Waldsee<sup>7</sup> besetzt, ist an Einkünften zu arm, um einen eigenen Priester zu erhalten. Darum bitten die Stifter den Bischof von Konstanz, diese Kirche mit der sogenannten St. Katharinenpfründe vereinigen zu dürfen. Marquard von Schellenberg<sup>2</sup> stiftet hiezu einen Zehent zu Immen-

ried<sup>8</sup> von zwei Malter Haber, aus dem Hof zu Eberharz<sup>9</sup>, ehemals Hans Hoppenbichel gehörig, 10 Schilling; Tölzer<sup>3</sup> gibt aus Honauer Gut, das Hans Bentz baut 6 Scheffel Haber, aus dem Söldhof, den Hans Bentz baut zwei Scheffel Haber, aus dem Gut zu Bärenweiler<sup>10</sup>, das Hans Gyr baut, zwei Malter Haber und 10 Schilling Pfennig, aus dem Gut, das Hans Grimm baut, 10 Schilling. Märk von Schellenberg<sup>4</sup> gibt an die Stiftung aus dem Zehent zu Zell im Amt<sup>1</sup> jährlich vier Malter Haber, aus dem Gut zu Rübgarten<sup>11</sup>, das der Murer baut, 10 Schilling Pfennig, aus dem Gut zu Lutersee<sup>12</sup>, das die Brintzin baut, 10 Schilling Pfennig. Konrad von Schellenberg<sup>5</sup> hat hiefür bestimmt zu Sulzberg<sup>13</sup> aus dem Maierhof, den Heinz Koch baut, zwei Malter Haber, ein Malter Kernen und 10 Schilling Pfennig, zu Burgratz<sup>16</sup> aus dem Gut, das Kontz Heuel baut, drei Malter Haber, ein Malter Kernen und 10 Schilling Pfennig, aus dem Gut das der Ritter baut drei Malter Haber und 10 Schilling Pfennig, aus einem anderen Gut drei Malter Haber, 1 Malter Kernen und 10 Schilling Pfennig, aus einem Gut drei Malter Haber, 1 Malter Kernen und 10 Schilling Pfennig, aus

«Uralte» Abschrift auf Papier im Fürstlich Waldburg-Wolfeggschen Gesamtarchiv in Wolfegg n. 1673, derzeit nicht greifbar.

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg III, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1904 S. 189 n. 568

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908 S. 20.

- 1 Kisslegg nnö. von Wangen.
- 2 Marquard IV. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards III.
- 3 Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Sohn Marquards I.
- 4 Märk = Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg, Bruder des Vorigen.
- 5 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 6 Willerazhofen, Stadt Leutkirch.
- 7 Waldsee BW.
- 8 Immenried, Gde. Kisslegg.
- 9 Eberharz, Gde. Kisslegg.
- 10 Bärenweiler, Gde. Kisslegg.
- 11 Rübgarten = Oberriedgarten, Gde. Kisslegg.
- 12 Lautersee, Gde. Kisslegg.
- 13 Sulzberg bei Kempten B.
- 14 Burgratz unbestimmt.